



Ort des Protestes?

Die Forster Innenstadt in den 50er Jahren ...

## **was geschah in Forst?**

- Wie erlebten Sie die Junitage 1953?
- Welche Stimmung herrschte am Arbeitsplatz, auf der Straße, in den Familien?
- Wie reagierten SED, Polizeiorgane, Militär?
- War es in Forst anders als andernorts?

## **Erinnerungen an den 17. Juni 1953**

Wir möchten Geschichte auch als Teil Ihrer persönlichen Erfahrungen sichtbar machen. Daher suchen wir Personen, die uns etwas über ihre damaligen Erlebnisse berichten können. Auch Fotos und andere Dokumente sind willkommen. Die Ergebnisse werden im Juni in einer Vortragsveranstaltung und in einer Publikation präsentiert.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Interessierte wenden sich bitte an:

### **Stadtarchiv Forst (Lausitz)**

Dr. Jan Klußmann

Rathaus, Promenade 9, 03149 Forst (L.)

Tel. (03562) 989-114, Fax (03562) 7460,

E-Mail: [j.klussmann@forst-lausitz.de](mailto:j.klussmann@forst-lausitz.de)

**Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!**



Sowjetische Panzer in Berlin am 17.6.1953

## **Der 17. Juni 1953 ...**

Ein Projekt vom Stadtarchiv  
und Museumsverein der Stadt Forst (L.) e.V.

## Zum 50. Jahrestag:

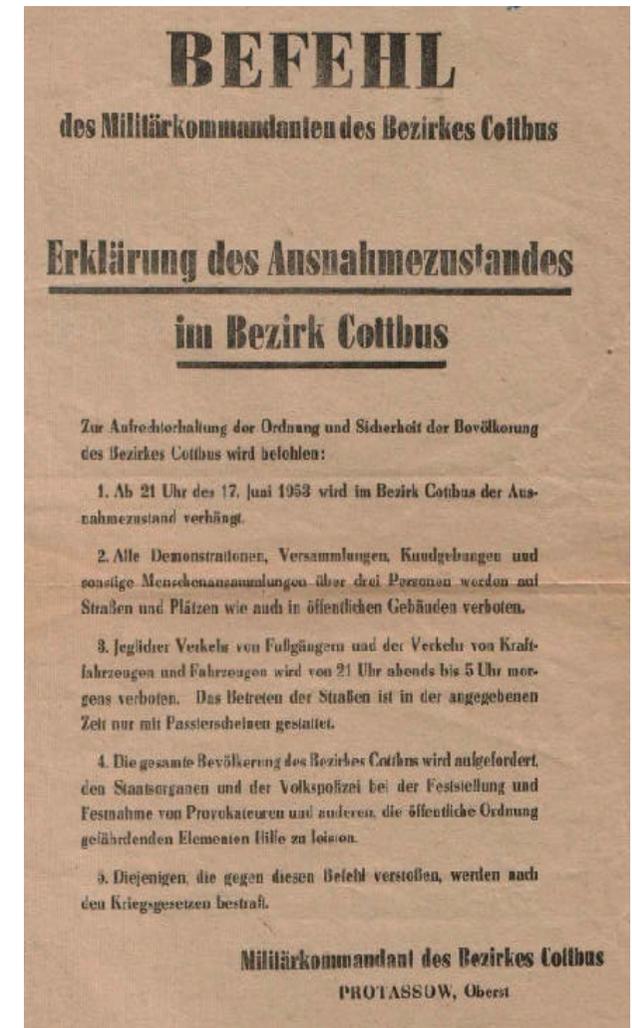
### Zeitzeugen gesucht

Am 17. Juni 2003 jährt sich ein zentrales Ereignis der DDR-Geschichte zum fünfzigsten Mal: der Aufstand von 1953, der den "Arbeiterstaat" für einen Moment in seinen Grundfesten zu bedrohen schien.

Nach dem Tod Stalins war das SED-Regime verunsichert, nach Jahren der Mangelwirtschaft begehrte die Bevölkerung auf. In Berlin führte die Erhöhung der Arbeitsnormen zu Unruhen. Rasch kam es auch in zahlreichen anderen Orten der DDR zu Streiks und Massendemonstrationen, bis sowjetisches Militär den Aufstand zum Erliegen brachte.

Was geschah damals in Forst in der Lausitz? Die SED-Bezirksleitung Cottbus meldete von dort „Zusammenrottungen“ von Jugendlichen. Für den gesamten Bezirk wurde eine Ausgangssperre verhängt. Einige Zeitzeugen erinnern sich an Truppenzusammenziehungen, an Ausschreitungen gegen staatliche Sicherheitsorgane. Die Wiedereröffnung des Forster Rosengartens mußte wegen der Ereignisse auf Ende Juni 1953 verschoben werden ...

Die Geschehnisse vom 17. Juni in Forst und ihre Auswirkungen möchten wir näher untersuchen. Damalige Zeitungen und Berichte in den Akten sind dazu nur eine Informationsquelle. Um ein möglichst genaues Bild der Ereignisse zu gewinnen, sind wir ebenso auf die Erinnerungen von Augenzeugen angewiesen.



Ab 21.00 Uhr: Verhängung des Ausnahmezustands im Bezirk Cottbus